

Pressemitteilung

## Zwischen Tradition und Zukunft

### deGUT-Repräsentantin Nadine Reinhold führt die Agentur LIEBSCHER in dritter Generation – und ins digitale Zeitalter

**Berlin/Potsdam, 26. August 2016.** Die Jenaer Agentur LIEBSCHER ist eine feste Größe in Thüringen. In der Stadt, die weltweit für Marken wie Schott, Zeiss und Jenoptik bekannt ist, hat Nadine Reinholds Großvater Werner Liebscher die Werbeagentur 1955 gegründet. Für Kunden wie den Autobauer Wartburg klebten seine Angestellten noch Broschüren in mühevoller Handarbeit. Nach dem plötzlichen Tod des Gründers Anfang der neunziger Jahre übernahm dessen Tochter Barbara Fröbe-Höntzsch das Unternehmen – mitsamt dem gerade angeschafften ersten Apple Macintosh. Sie führte das Unternehmen in die Welt der Marktwirtschaft und sorgte dafür, dass es sich auch unter den neuen Bedingungen der Nachwendzeit behauptete.

Seit 2005 ist Nadine Reinhold, die Enkelin des Gründers, Geschäftsführerin in dem Familienunternehmen. Die Chefin der dritten Generation gestaltet den digitalen Wandel. Die Unternehmensnachfolge stemmt sie Hand in Hand mit ihrer Mutter Barbara Fröbe-Höntzsch, die nach wie vor im Betrieb mitarbeitet und die Hälfte der Anteile hält. „Im Grunde erstreckt sich dieser Prozess über mehr als zehn Jahre, denn in den ersten Jahren hatte ich eher die Funktion der Kreativdirektorin, während ich mich nun seit drei Jahren auf die unternehmerischen und strategischen Aufgaben konzentriere“, beschreibt sie den fließenden Übergang. Das hat ihr die notwendige Zeit verschafft. „Vertrieb, Recruiting, Mitarbeiterführung: All das sind Inhalte, die ich mir erst erarbeiten musste, denn in meinem künstlerisch ausgelegten Studium des Grafikdesigns lernte man diese Sachen nicht.“ In ihren Augen ist die Übergabe am besten zu meistern, indem sich die ältere und die jüngere Generation diesem Prozess Schritt für Schritt stellt, denn: „Es gibt keinen Schalter dafür, den man einfach umlegt, und dann funktioniert alles automatisch.“ Die große Herausforderung ist: Wie kann man die Erfahrung nutzen und gleichzeitig die verschiedenen Rollen zwischen Senior- und Junior-Chefin klar abgrenzen? Die Rollen klären, mit Emotionen zurechtkommen, Abläufe neu justieren, Mitarbeitern während dieser Transformation Orientierung und Sicherheit geben: Bei all dem kann ein Berater, der den Prozess methodisch begleitet und moderiert, hilfreich sein.

Dass Nadine Reinhold hundertprozentig hinter dem steht, was sie heute tut, daran lässt sie keinen Zweifel: „Schon als Kind war mir klar, dass ich in die Agentur einsteigen möchte. Mein Studentenzimmer trennte nur eine Wand von den Geschäftsräumen in der alten Villa, wo wir unseren Sitz haben. Ich bin in die Verantwortung hineingewachsen.“ Bereits während des Studiums hat Nadine Reinhold in der Firma mitgearbeitet. Nach ihrem Abschluss winkte die Werbestadt Hamburg, doch sie entschloss sich, in Jena zu bleiben und ihre Kompetenz, Kreativität und Leidenschaft für die Marke LIEBSCHER einzusetzen.

Veranstalter:



Förderer:



Premiumpartner:



Partner:



Messepartner:



Nadine Reinhold möchte nicht den Trends hinterherlaufen, sondern Vorreiterin sein. Deshalb führt sie den Kurs der Digitalisierung und Internationalisierung konsequent fort und hat ein weltweites Netzwerk aus Partnern aufgebaut, mit denen sie in den Bereichen Marketing und Media Monitoring zusammenarbeitet. „Mit den klassischen Methoden, mit denen meine Eltern und Großeltern erfolgreich waren, kommen wir heute nicht weiter. Unseren ästhetischen Designanspruch müssen wir bewahren, aber auch in Einklang bringen mit den heutigen Anforderungen an Funktionalität und Technik“, erklärt sie. „Mein großes unternehmerisches Ziel ist es daher, aus der Werbeagentur eine digitale Kommunikationsagentur zu machen und sie als Marke überregional zu etablieren. Und nicht zuletzt auch meinen Kindern ein Erbe zu hinterlassen.“

Wie auch die weiteren diesjährigen deGUT-Repräsentanten Ali Lacin (Sweetstore), Fridtjof Detzner (Jimdo) und Goedele Matthyssen (Confiserie Felicitas) ist Nadine Reinhold in einer Talkveranstaltung auf dem „Marktplatz“ der Messe zu erleben. Am 7. Oktober um 13.40 Uhr erzählt sie dort ihre (Nachfolge-)Geschichte und steht für Fragen zur Verfügung.

### **Über die deGUT:**

Zum 32. Mal finden die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) in Berlin statt. Von 0 auf Gründer in 2 Tagen – unter dem Motto können sich mehr als 6.000 erwartete Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Deutschlands größter Messe rund um Existenzgründung und Unternehmertum informieren und beraten lassen. Ca. 130 Aussteller und ein kostenloses Seminar- und Workshopprogramm bieten den Messebesucherinnen und -besuchern fundiertes Wissen und Beratung sowie intensive Kontakte zu Gleichgesinnten, Förderern und Mentoren. Die Messe findet am 7. und 8. Oktober 2016 in der ARENA Berlin in Treptow statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Die deGUT wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung in Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln der Länder und des Europäischen Sozialfonds. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel.

### **Pressekontakt:**

Anja Lindemann, deGUT-Pressbüro, Friedrich-Ebert-Straße 91, 14467 Potsdam  
Tel.: 0331/231 890-22, E-Mail: [presse@degut.de](mailto:presse@degut.de), [www.degut.de](http://www.degut.de)

Veranstalter:



Investitionsbank  
des Landes  
Brandenburg



Förderer:



Premiumpartner:



Partner:



Messepartner:

